

**BILLSTEDT** Mit einer Kraftanstrengung aller Bezirke will Hamburg bis Ende 2016 rund 6.000 Wohnungen für mehr als 20.000 Flüchtlinge schaffen. Für den Bezirk Hamburg-Mitte sind zwei Flächen weiterentwickelt werden sollen in den normalen Wohnungsmarkt überführt werden können. Beide Wohngebiete sollen weiterentwickelt werden mit dem Eigenheimprogramm und der Baumbestand erhalten bleiben.

**Öffentliche Anhörung**  
Auch die soziale Infrastruktur haben die Koalitionsfraktionen im Blick: „Am Fuchsbergeder ist ein naher Grundschul-Standort vorhanden und das ehemalige Gymnasium am Querkamp 68 könnte wieder in Betrieb genommen werden – ob als Gymnasium oder als Stadteilschule, das ist offen“, Maureen Schwalke, befuhrwortet die Vorhaben der kurzfristigen Baumaßnahmen von Sozialwohnungen in den beiden Bauarealen am Ojendorfer See: „Unsere Stadt und wir alle zusammen stehen vor großen Aufgaben der Verantwortung bei der menschlichen Würdigen

Dr. Michael Osterburg (Grüne) laufen die planerischen Vorberreitungen für die beiden Standorte auf Hochtouren. „Wir, das heißt die rot-grünen Koalitionstraktionen, wollen mit einem Forderungskatalog die Planungs- und Versorgungssituation festschreiben, die eine positive Siedlungsentwicklung garantieren.“ Keine Ghettos, sondern sozial durchmischte Siedlungen seien das Ziel.



**Michael Osterburg (Grüne)**



**Maureen Schwalke (Linke)**



**David Erkalp (CDU) Fotos: wb**

Die Linken-Bezirksabgeordnete für Mitte aus Billstedt, Maureen Schwalke, befuhrwortet die Vorhaben der kurzfristigen Baumaßnahmen von Sozialwohnungen in den beiden Bauarealen am Ojendorfer See: „Unsere Stadt und wir alle zusammen stehen vor großen Aufgaben der Verantwortung bei der menschlichen Würdigen

Projekt verabschiedet werden soll. Die Linken-Bezirksabgeordnete für Mitte aus Billstedt, Maureen Schwalke, befuhrwortet die Vorhaben der kurzfristigen Baumaßnahmen von Sozialwohnungen in den beiden Bauarealen am Ojendorfer See: „Unsere Stadt und wir alle zusammen stehen vor großen Aufgaben der Verantwortung bei der menschlichen Würdigen

Projekt verabschiedet werden soll. Die Linken-Bezirksabgeordnete für Mitte aus Billstedt, Maureen Schwalke, befuhrwortet die Vorhaben der kurzfristigen Baumaßnahmen von Sozialwohnungen in den beiden Bauarealen am Ojendorfer See: „Unsere Stadt und wir alle zusammen stehen vor großen Aufgaben der Verantwortung bei der menschlichen Würdigen

**Ackerflächen am Hablöhredder östlich des Ojendorfer Sees. Auch hier sollen Wohnungen entstehen**



Unterbringung der Flüchtlinge aus den Kriegsgeschieben. Auf längere Sicht sind konkrete und möglichst zeitnahe Umsetzungen von größeren überfalligen Wohnungsbauprogrammen erforderlich. Ihre Vorschläge werden wir aufgreifen und einarbeiten.“ Schon am 3. November ist eine Sonderitzung der Bezirksversammlung avisiert, in der das Projekt verabschiedet werden soll. Die Linken-Bezirksabgeordnete für Mitte aus Billstedt, Maureen Schwalke, befuhrwortet die Vorhaben der kurzfristigen Baumaßnahmen von Sozialwohnungen in den beiden Bauarealen am Ojendorfer See: „Unsere Stadt und wir alle zusammen stehen vor großen Aufgaben der Verantwortung bei der menschlichen Würdigen

ten kommt von der CDU-Billstedt. In einer Pressemitteilung fordert der CDU-Chef und Bürgerschaftsabgeordnete David Erkalp eine andere Verteilung. Billstedt könne mit bisher rund 2000 Flüchtlingen nicht noch weitere aufnehmen. „Am Ende hilft uns wieder keiner bei der Integration“, so Erkalp. Die „gigantische Zahl von 3.000 weiteren Menschen erschrecke ihn. Der Ausschussvorsitzende Dr. Gunter M. Böttcher (CDU) will den Bericht des Fachamtes abwarten: „Die CDU-Fraktion Mitte hat noch keine abschließende Meinung, zumal die Plannungen ja erst im Stadplannungsausschuss vorgestellt werden.“

am Mittwoch, 14. Oktober, 18 Uhr, Saal der Bezirksversammlung am Klosterwall 4

Stadplannungsausschusses Öffentliche Sitzung des